01 / WIRTSCHAFT VERSTEHEN

Grüner Tourismus: Wer profitiert vor Ort?

Wertschöpfung zeigt, wo Einkommen und Beschäftigung entstehen.

Lokale Wertschöpfung

Wertschöpfung ist der wirtschaftliche Mehrwert, den Betriebe durch ihre Arbeit schaffen. Der gesamte Umsatz bleibt dafür nicht verfügbar: Eingekaufte Waren und Leistungen müssen bezahlt werden. Für die Region zählt, wo Einkommen und Beschäftigung entstehen und welche örtlichen Betriebe beteiligt sind.

Regionale Leistungskette

Eine Unterkunft kauft beim Bäcker, beauftragt einen Handwerksbetrieb oder arbeitet mit einem örtlichen Guide zusammen. So können auch Menschen vom Tourismus profitieren, die selbst keine Gäste beherbergen. Frage deshalb nach konkreten Lieferanten und Kooperationen, statt nur nach dem Standort des Hotels.

Eine hilfreiche Nachfrage

„Welche Lebensmittel, Dienstleistungen und Ausflugsangebote beziehen Sie von Betrieben aus der Umgebung?“ Konkrete Beispiele machen regionale Zusammenarbeit greifbar. Kläre außerdem, welches Gebiet mit „regional“ gemeint ist.

Zum Beitrag über nachhaltiges Reisen
Zusammenhänge und weitere Reisetipps bei Vagabundo →

Grundlagen: Deutscher Tourismusverband, „Regionale und nachhaltige Leistungskette“; OECD Tourism Trends and Policies 2026, Kapitel zu sozialen Vorteilen und regionalen Wirtschaftseffekten. Fragen: Redaktion Vagabundo.

02 / REGIONALE ZUSAMMENARBEIT

Reiseausgaben: Wohin fließt das Geld?

So erkennst du regionale Zusammenarbeit hinter einem Reiseangebot.

Leakage: Wenn Mittel abfließen

Leakage bezeichnet den Abfluss touristischer Einnahmen aus dem betrachteten Gebiet, etwa durch importierte Waren oder Gewinne außerhalb der Region. Auch ein Betrieb vor Ort kann viele Leistungen von außerhalb beziehen. Eine pauschale Quote lässt sich aus einer Werbebeschreibung nicht zuverlässig ableiten.

Regionalität: Eine Grenze erklären

Eine Regionalitätsregel legt fest, welches Gebiet gemeint ist und welche Herstellungsschritte dort stattfinden. Ein vor Ort verkauftes Souvenir kann anderswo produziert worden sein. Aussagekräftig sind die Herkunft, die beteiligten Betriebe und der Anteil der Herstellung, der tatsächlich in der genannten Region erfolgt.

Ein Beispiel zum Nachfragen

Ein Café bietet „regionalen Kuchen“ an. Wird er vor Ort gebacken? Woher kommen die Hauptzutaten? Die Antworten zeigen unterschiedliche Stufen der Zusammenarbeit. „Hier verkauft“ und „hier hergestellt“ sagen jeweils etwas anderes aus.

Den eigenen Ausflug bewusst gestalten
Zum Vagabundo-Beitrag über nachhaltiges Reisen →

Grundlagen: Deutscher Tourismusverband, „Regionale und nachhaltige Leistungskette“, Regionalitätsregel; OECD Tourism Trends and Policies 2026, wirtschaftliche Mittelabflüsse. Beispiel und Fragen redaktionell.

03 / MENSCHEN UND KULTUR

Mitbestimmung: Mehr als Gästezufriedenheit

Diese Begriffe zeigen, wie Menschen vor Ort den Tourismus mitgestalten.

Partizipation: Einfluss auf Entscheidungen

Partizipation bedeutet Beteiligung. Menschen vor Ort sollen Chancen und Belastungen frühzeitig besprechen und die Entwicklung mitgestalten können. Entscheidend ist, ob Rückmeldungen in Entscheidungen einfließen. Eine Information über bereits fertige Pläne genügt dafür nicht.

Tourismusakzeptanz

Wohnraum, Verkehr, Lärm und der Zugang zu beliebten Orten beeinflussen den Alltag. Tourismusakzeptanz beschreibt die Sicht der Bevölkerung auf diese Entwicklung. Sie ist etwas anderes als die Zufriedenheit der Gäste. Unterschiedliche Gruppen können dieselbe Entwicklung unterschiedlich beurteilen.

Kulturelle Selbstbestimmung

Eine Gemeinschaft entscheidet mit, was sie teilen möchte und wie ihre Geschichte erzählt wird. Traditionen dürfen sich verändern; nicht alles muss für Gäste zugänglich sein. Respektiere örtliche Regeln und frage vor Nahaufnahmen von Menschen nach ihrem Einverständnis.

Ein Beispiel: Eine örtlich geführte Dorfrunde nutzt vereinbarte Zeiten und Wege. Die Beteiligten bestimmen, welche Geschichten sie erzählen. Private Bereiche bleiben privat. Solche Grenzen sollten vor der Buchung verständlich sein.

Bewusst unterwegs mit Vagabundo
Zum Beitrag über achtsames und nachhaltiges Reisen →

Grundlagen: UNESCO World Heritage Sustainable Tourism Toolkit, Guide 4; Deutscher Tourismusverband, Kriterien zu Beteiligung, Tourismusakzeptanz und Kulturgütern. Beispiel redaktionell, kein konkreter Anbieter.

04 / ANGEBOTE EINORDNEN

Zertifizierungen: Was wurde geprüft?

Kriterien, Prüfung und Geltungsbereich machen ein Zeichen verständlich.

Standard: Die Anforderungen

Ein Standard beschreibt Kriterien, die ein Angebot erfüllen soll. Das können Umweltmanagement, Ressourcennutzung oder soziale Bedingungen sein. Ein erklärtes Bekenntnis zu einem Standard ist noch kein Nachweis, dass ein bestimmter Betrieb alle Anforderungen erfüllt.

Zertifizierung: Die Prüfung

Eine dritte Stelle beurteilt, ob ein Betrieb oder Reiseziel festgelegte Anforderungen erfüllt. Prüfe, wer das Zertifikat ausgestellt hat und ob ein gültiger Nachweis auffindbar ist. Eine Mitgliedschaft in einem Netzwerk ist etwas anderes als eine solche Prüfung.

Geltungsbereich: Der genaue Bezug

Ein Zertifikat kann sich auf eine einzelne Unterkunft, bestimmte Leistungen oder ein ganzes Reiseziel beziehen. Das EU Ecolabel für Beherbergungsbetriebe betrifft beispielsweise Unterkünfte und Campingplätze. Daraus folgt keine automatische Bewertung deiner gesamten Anreise oder jedes Ausflugs während des Urlaubs.

Dein Siegel-Check: Wer wurde geprüft? Was decken die Kriterien ab? Durch wen erfolgte die Prüfung? Wie aktuell ist der Nachweis? Lies die Antworten zusammen mit konkreten Angaben des Anbieters.

Kleine Reisen in der Nähe entdecken
Mikroabenteuer und Naturideen bei Vagabundo →

Grundlagen: GSTC, „Difference between Certification, Accreditation, and Recognition“; Europäische Kommission, EU Ecolabel - Tourist accommodation. Geprüft am 05.11.2026. Alle anklickbaren Weblinks führen zu Vagabundo.